

BESUCH DES VERKEHRSAUSSCHUSSES DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Ref: CC/CP (16)03

Der Generalsekretär der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR), Herr Hans van der Werf, hat am 11. Mai 2016 die Abgeordneten des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlaments zu einem offiziellen Besuch empfangen.



Regelmäßige Zusammentreffen zwischen dem Verkehrsausschuss des Europäischen Parlaments und dem Sekretariat der ZKR

Der Verkehrsausschuss und das Sekretariat der ZKR waren früher (2001 und 2011) bereits zweimal zusammengetroffen. Dieses dritte Zusammentreffen am 11. Mai 2016 spiegelt die Absicht der beiden Institutionen wider, eine Form der gegenseitigen Unterrichtung zu entwickeln, um im Interesse der Förderung der Binnenschifffahrt ein Höchstmaß an Synergien zu schaffen.

Der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, Herr Michael Cramer (Fraktion der Grünen), hob im Namen des Ausschusses die Bedeutung eines regelmäßigen Austauschs über aktuelle Fragen der Binnenschifffahrt hervor, um die gewonnenen Informationen bei den laufenden Arbeiten des Parlaments berücksichtigen zu können.

Dem Sekretariat der ZKR bot das Zusammentreffen insbesondere Gelegenheit, den Europaabgeordneten die neuen europäischen Lenkungsstrukturen im Bereich der Binnenschifffahrtsgesetzgebung vorzustellen, die durch die Einrichtung des Europäischen Ausschusses zur Ausarbeitung von Standards im Bereich der Binnenschifffahrt (CESNI) 2015 geschaffen wurden. Das neue Gremium hat am 26. November 2015 den Europäischen Standard der technischen Vorschriften für Binnenschiffe (ES-TRIN) angenommen.

Meinungsaustausch über den Entwurf einer Richtlinie über Berufsqualifikationen

Der Austausch zwischen den beiden Institutionen war auf zentrale und hochaktuelle Themen der Binnenschifffahrt gerichtet. So hat der Verkehrsausschuss soeben den Trilog über die neue Richtlinie über technische Vorschriften beendet. Bei dem Zusammentreffen wurde auch die Frage nach der Beibehaltung des dynamischen Verweises auf die Standards angesprochen, die unmittelbar die Befugnisse des Europäischen Parlaments tangiert. Ferner wird der Ausschuss demnächst den Entwurf einer Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen in der Binnenschifffahrt prüfen. Die Europaabgeordneten zeigten großes Interesse an diesem Thema, da es Fragen von grundlegender Bedeutung für die Bürger der Europäischen Union berührt, deren unmittelbare Vertreter sie sind: Arbeit, Berufsausbildung, Umwelt, Sicherheit. All diese Themen sind von der neuen Richtlinie betroffen.

Frau Gesine Meißner (Fraktion der Allianz der Liberalen und Demokraten in Europa) sprach als Berichterstatterin zu dem Richtlinienentwurf unter anderem die Frage der Streckenkenntnisse an, die von den beteiligten Parteien viel Aufmerksamkeit erhält.

ÜBER DIE ZKR

Die ZKR ist eine internationale Organisation, die Hauptverantwortung für die verordnungsrechtliche Tätigkeit im Hinblick auf die Rheinschifffahrt trägt. Sie übernimmt Aufgaben im technischen, juristischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Bereich. In allen Arbeitsbereichen sind Effizienz des Transports auf dem Rhein, Sicherheit, soziale Belange und Umweltschutz die Leitlinien des Handelns der ZKR. Viele Aktivitäten der ZKR gehen heute über den Rhein hinaus und beziehen sich in einem weiteren Sinne auf alle europäischen Binnenwasserstraßen. Die ZKR arbeitet eng mit der Europäischen Kommission sowie den anderen Flusskommissionen und internationalen Organisationen zusammen.

Das Sekretariat wies darauf hin, dass die rheinischen Streckenkenntnisse integraler Bestandteil des rheinischen Regelungssystems sind. Diese zusätzlichen Kompetenzen sind erforderlich, um die Sicherheit der Schifffahrt zu gewährleisten.

Empfang am Autonomen Hafen Straßburg (PAS) durch die Präsidentin, Frau Catherine TRAUTMANN

Das Zusammentreffen endete mit einer Besichtigung des Autonomen Hafens Straßburg (PAS) unter der Führung des Generaldirektors, Herrn Jean-Louis Jérôme, und des delegierten Generaldirektors, Herrn Frédéric Doisy.

Die Präsidentin des Hafens, Frau Catherine Trautmann, nahm an der Besichtigung ebenfalls teil. Die ehemalige Bürgermeisterin von Straßburg, die selbst fast zehn Jahre lang Mitglied des Europäischen Parlaments war, hob die Bedeutung der Hafentätigkeiten für die Stadt Straßburg hervor und wies unter anderem auf innovative laufende Projekte wie die Entwicklung eines Öko-Viertels auf dem Areal des Hafens hin.



ZKR

ZENTRAKKOMMISSION
FÜR DIE RHEINSCHIFFFAHRT

Palais du Rhin

2, place de la République
FJ 67082 Straßburg Cedex

Tel. +33 (0)3 88 52 20 10
Fax +33 (0)3 88 32 10 72

ccnr@ccr-zkr.org
www.ccr-zkr.org